

UMSTEIGEN

Busse und Bahnen

07.09.20
tv-n bw

Informationen der
Vereinten
Dienstleistungsgewerkschaft
Busse und Bahnen

Zur Not müssen wir für 100% streiken.

Was ist mit dem Weihnachtsgeld?

Unser Manteltarifvertrag TV-N regelt die Arbeitsbedingungen in den kommunalen Verkehrsunternehmen der Stadtwerke HN, KN, BAD, bei SSB, VBK, SVE und der VAG FR. Das betrifft zum Beispiel Wochenarbeitszeit, Urlaub oder Zuschläge. Und auch das Weihnachtsgeld: Es beträgt 100% des üblichen Monatslohnes.

Seit Anfang 2019 waren wir überall in den Betrieben unterwegs, haben mit vielen Beschäftigten gesprochen. Und zwei Fragen gestellt:

- Müssen die Arbeitsbedingungen verbessert werden?
- Bist Du bereit, im äußersten Fall dafür zu streiken?

Fast alle von Euch haben auf beide Fragen mit Ja geantwortet.

Kein Wunder. Seit 6 Jahren hat sich an diesem Tarifvertrag nichts verbessert. Darum hat die ver.di-Tarifkommission ihn gekündigt. Denn ohne Kündigung kann man zwar über Verbesserungen verhandeln. Aber erfolgreich sind Tarifverhandlungen nur, wenn man auch mit Streik drohen kann. Und dafür muß der Tarifvertrag gekündigt sein.

Und das Weihnachtsgeld?

Normalerweise gilt: Wird ein Tarifvertrag gekündigt, gelten seine Regelungen trotzdem weiter: Ihr bekommt weiter Lohn, Urlaub und Zuschläge. Die Juristen nennen das „Nachwirkung“. Und diese Nachwirkung ist in unserem Tarifvertrag ausgerechnet für das Weihnachtsgeld ausgeschlossen. Das heißt: Solange kein neuer Tarifvertrag gilt, gibt es keinen Anspruch auf 100% Weihnachtsgeld, sondern nur auf 82,14 %. Genau damit wollen die Arbeitgeber Unruhe in die Betriebe bringen. Aber es gilt wie immer:

- 1. Kein Arbeitgeber, ist verpflichtet, nur noch 82 % Weihnachtsgeld zu zahlen. 100 % sind weiter rechtlich möglich!**
- 2. Wenn die Tarifverhandlungen länger dauern, können die 100% auch nachträglich vereinbart und gezahlt werden!**

Für die ver.di-Tarifkommission war immer klar: 100 % Weihnachtsgeld wird es auch in Zukunft geben.

Was einmal vereinbart ist, lassen wir uns nicht einfach wieder wegnehmen. Und wir sind uns sicher: Dafür würdet Ihr auch streiken.

UMSTEIGEN
FAHRT
RICHTUNG
ZUKUNFT



Wer jetzt fragt: Warum habt Ihr den Tarifvertrag überhaupt gekündigt?
Den fragen wir: Sollen wir - aus Sorge um das Weihnachtsgeld - auf ewig
auf Verbesserungen der Arbeitsbedingungen verzichten?

**Wir wissen: Wir brauchen Verbesserungen im Tarifvertrag.
Dafür gab es nur einen Weg: Die Kündigung.**

Wir sind sicher: Gemeinsam sind wir stark genug, viele Verbesserungen durchzusetzen. Und gemeinsam werden wir auch durchsetzen, daß es weiterhin 100% Weihnachtsgeld gibt.

Wir zählen auf Dich!

Eure ver.di-Tarifkommission

BBL: Theo Bertram, Gerald Steiner; **SSB:** Karin Böhls, Beate Dittus, Klaus Felsmann, Ingo Fleischlen, Arzu Garipoglu, Peter Gorseger, Dieter Hafenbrack, Wolfgang Hoepfner, Wilfried Lippenberger, Athanasios Mitousis, Constantin Rinner, Anette Scherer-Slawik, Oliver Weiß, Peter Wilhelm; **SWH:** Necati Karaali, Ralf Siebert; **SWK:** Frank Rebholz, Roberto Schulze; **SVE:** Georg Lang, Klaus-Peter Nothdurft; **VBK:** Lukas Blasy, Michael Bürck, Silke Gleitz, Cornelia Grill, Mario Kemmet, Stefan Oberacker, Davina Schäfer, Edin Tahunic; **VAG:** Hubert Burgert, Bernhard Ganter, Uwe Zahn; **RNV (Gast):** Damir Besic, Thomas Blase, Vivica Bullert, Stephan Fuhrmann, Heike Gerloff, Selami Karadede, Christian Kneifeld, Rolf Maurer, Marion Zahnleiter;
Verhandlungsführung: Andreas Schackert, Eva Schmidt

■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

ver.di

Vertragsdaten

Titel Vorname

Name

Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich möchte Mitglied werden ab

0 1 2 0

Geburtsdatum

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges

bis

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

Straße Hausnummer

PLZ Beschäftigungsort

Branche

ausgeübte Tätigkeit

monatlicher Bruttoverdienst €

Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe

Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe

Monatsbeitrag €

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:
Name Werber*in

Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise
Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497
Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)

Straße und Hausnummer

PLZ/Ort

IBAN

Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen